

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 5. März 1982, 7.45 Uhr:

Die vorhergesagte Störung brachte von Donnerstag auf Freitag entlang des Alpenhauptkammes bis 30 cm Neuschnee, im übrigen Raum Tirol jedoch nur einen unbedeutenden Schneezuwachs. Laut Wetterwarte ist heute nach anfänglichen Niederschlägen, vor allem in Nordstaulagen im Laufe des Tages mit zunehmenden Aufhellungen zu rechnen.

Die auf dem verharschten Altschnee leicht abgleitende Lockerschicht und das Schneegleiten an steilen Wiesenhängen bringen vereinzelt für exponierte Verkehrswege eine örtliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten herrschen unterschiedliche Verhältnisse. In den hochalpinen Bereichen haben sich örtlich in kammnahen Steilhängen auf der gut verfestigten Altschneedecke störanfällige Tribschneebretter gebildet. In den mittleren Lagen schafft der geschwächte Schneedeckenaufbau örtliche Gefahrenstellen. Schitouren erfordern daher sorgfältige Routenwahl, wobei besonders in ostgerichteten Hängen erhöhte Vorsicht geboten ist.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.